



Besuch im größten Binnenhafen Europas: Die Hatzfelder Gewerkschafter der IG Bergbau, Chemie, Energie vor der Abfahrt zur Hafenrundfahrt.

Foto: Nawrotzki

Tour im größten Hafen

Gewerkschaftsgruppe aus Hatzfeld besuchte Duisburg und fuhr auf dem Rhein

HATZFELD. Die Mitglieder der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) haben mit ihren Angehörigen eine Tagesfahrt nach Duisburg unternommen. Auf dem Programm stand für die Gewerkschafter aus Hatzfeld die Besichtigung des größten Binnenhafens Europas.

Um einen Überblick zu bekommen, machte die Gruppe eine zweistündige Hafenrundfahrt mit dem Schiff MS Ger-

hard Mercator. Als bedeutendes Wirtschafts-, Kultur- und Bildungszentrum mit rund 500 000 Einwohnern ist Duisburg am Rhein die elftgrößte Stadt Deutschlands.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Stadt werde maßgeblich durch den verkehrsgünstigen Standort bestimmt: Duisburg liegt am Zusammenfluss von Rhein und Ruhr, am Schnittpunkt der wichtigsten europäischen Eisenbahnver-

bindungen sowie der Kreuzung des Autobahnnetzes Rhein-Ruhr und der Beneluxländer.

Die Zukunft der Stadt werde von der internationalen Bedeutung des Rheins bestimmt, der auf 37,5 Kilometern Länge durch Duisburg fließt, erfahren die Hatzfelder. Sieben Brücken verbinden die Stadtteile beiderseits des Rheins. Vom Schiff aus konnte die Gruppe 32 wichtige Punkte in Augen-

schein nehmen, unter anderem die große Schrottinselformer, ehemalige Getreidespeicher, die Kohleninsel, das Museumsschiff Oscar Huber, die Hafenfeuerwehr sowie das Freihafengelände. Nach einem schönen und erlebnisreichen Tag fuhr die Gruppe zurück.

Das nächste Treffen der Mitglieder mit ihren Angehörigen ist zur Grillfeier am 4. September in der Schutzhütte in Eckelshausen. (zk)